



### **Gäste:**

Herr Winfried Becker  
Frau Annette Meyer  
Herr Wilfried Roth

Schulamt für den Märkischen Kreis  
Zu TOP 1 – 3 der öffentlichen Sitzung  
Zur öffentlichen Sitzung

### **Verwaltung:**

Herr Hermann Scharwächter  
Herr Andreas Hostert  
Frau Kerstin Kotziers  
Herr Frank Kusmirtz  
Herr Franz Schulte-Huermann  
Herr Karl-Heinz Gotthardt  
Herr Klaus-Peter Welter

### **Schriftführung:**

Frau Heike Jakobowsky

### **Abwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Herr Marcus Gawlik	SPD
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider

Liste

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Winfried Becker	Fraktionslos
Herr Lutz Graupner	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Frau Harnisch-Müller, aus der Elternschaft der Erwin-Welke Schule fragt an, wie die Stadt zu Drittmitteln bei Schulfahrten steht.

Die Anfrage wird dahingehend beantwortet, dass grundsätzlich die Schulkonferenz über diese Mittel entscheidet und sich hierfür mit der Schulleitung in Verbindung gesetzt werden soll.

Innerhalb der Diskussion berichten die einzelnen Vertreter der Schulformen von ihren Erfahrungen

Folgendes wird beispielhaft genannt:

- Freiplätze auf die Schulen umlegen
- Kollegen verzichten auf Ihre Anteile

- Priorität auf pädagogisch wertvolle Fahrten legen
- auch Zuschüsse des Fördervereins, z. B. aus Sponsorenläufen nutzen, wenn diese der Satzung entsprechen
- jährlicher Beschluss der Schulkonferenz
- Reisekosten für Lehrer-AG's
- für 2014 stehen Verpflichtungsermächtigungen von 50 % zur Verfügung

Herr Lüke teilt mit, dass erst seit Juli 2013 ein Zugriff auf Drittmittel besteht.

Die Verwaltung sagt eine Klärung zu.

**2. Ortsbesichtigung;  
hier: Technikbereich, anschließend Aussprache**

---

Herr Döpke erklärt anhand einer Power-Point-Präsentation die Profilklassse Technik; Fragen werden sofort beantwortet.

Abschließend folgt eine Führung durch die neu gestalteten Räumlichkeiten.

**3. Berichtswesen;  
hier: Vorstellung des Kooperationsprojektes "Kulturpfade"  
(Mündlicher Bericht)**

---

Herr Wagemeyer stellt anhand einer Power-Point-Präsentation das Kooperationsprojekt „Kulturpfade“ vor.

Sein Ziel ist es, bereits im Jubiläumsjahr des Bergstadt-Gymnasiums die ersten Schüler/innen mit einem Kulturpass ausstatten zu können.

Die Power-Point-Präsentation dieses Projektes wird in Session eingestellt und dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss wird Frau Meyer, Schulleiterin am Bergstadt-Gymnasium Lüdenscheid, vom Schulausschuss verabschiedet.

**4. Berichtswesen;  
hier: Vorstellung des Rahel-Varnhagen-Kollegs (Mündlicher Bericht)**

---

Schulleiter Herr Dr. Kühmel stellt das Rahel-Varnhagen-Kolleg in den Grundzügen kurz vor. Einzelheiten werden durch Herrn Küster anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Gespräche zwecks Nutzung zusätzlicher Räumlichkeiten sind bereits mit dem Zeppelin-Gymnasium geführt worden.

Die Power-Point-Präsentation wird in Session eingestellt und dem Protokoll beigelegt.

**5. Satzung über die Gebühren der Musikschule und Entgeltordnung für sonstige Leistungen der Musikschule der Stadt Lüdenscheid  
Vorlage: 086/2013**

---

Herr Schulte-Huermann erläutert mittels einer Power-Point-Präsentation, in der auch Fallbeispiele aufgeführt sind, die Gebührenerhöhung ab 2014. Fragen der Schulausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

Ratsherr Voß bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Die Satzung über die Gebühren der Musikschule und Entgeltordnung für sonstige Leistungen der Musikschule der Stadt Lüdenscheid wird in der als Anlage 2 beigefügten Fassung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **6. Berichtswesen; hier: Umnutzung Albert-Schweitzer-Hauptschule (Mündlicher Bericht)**

---

Herr Kuschmirtz teilt mit, dass die Verwaltung am 04.03.2013 vom Rat mit der Prüfung der weiteren Nutzung der Albert-Schweitzer-Schule beauftragt wurde.

Die Prüfung ist für die gemeinsame Nutzung der Musikschule, Teile der VHS und die Unterbringung einer Kindertagesstätte erfolgt.

Laut Schallschutzgutachten sind bei den zu erwartenden Verkehrsgläuschen keine weiteren Schallschutzmaßnahmen erforderlich. Lediglich die Musikschule muss gewisse Bedingungen wie z. B. begrenzte Betriebszeiten von 7.00 – 22.00 Uhr einhalten; Sonderregelungen sind 10 x im Jahr möglich; geschlossene Fenster bei den Proben von Orchester und Schlagzeug; Schallschutzfenster im Orchesterbereich; je nach Belegungsstärke und Häufigkeit müsste über den Einbau einer schallgedämmten Lüftungsanlage nachgedacht werden.

Das Raumkonzept sieht wie folgt aus:

Musikschule → 1. OG des Hauptgebäudes sowie den Seitenflügel

VHS → keine 1:1 Verlagerung des Standortes Knapper Str.; die Arbeitsbereiche sollen

räumlich neu organisiert werden

11 Schulräume werden im EG des Hauptgebäudes untergebracht; ebenso

wird

die Schulküche übernommen

Kindertageseinrichtung → dreizügig im Seitenflügel, EG und UG; angrenzende Grün- und Spielflächen sollen direkt erreichbar sein.

Die Restfläche von 450 m<sup>2</sup> soll durch andere Einrichtungen oder Organisationseinheiten der Stadt Lüdenscheid belegt werden.

Hinsichtlich der Kostensituation kann die Einsparung von 421.000 € pro Jahr im Gebäudebereich und die 109.000 € bei den Personalkosten beibehalten werden. Die

Kostenschätzung für die baulichen Maßnahmen beläuft sich ohne Probenraum auf 1.120.000 €, wovon 490.000 € auf die Kita entfallen.

Die Nutzung der bisherigen Aula als gemeinsamen Raum für Veranstaltungen und als Probenraum scheint aufgrund unterschiedlicher Raumanforderungen von Musikschule und VHS nicht möglich zu sein. Als Grund wird hierfür angegeben, dass das große Equipment (Klavier, Schlagzeug oder Pauken) nicht dauerhaft stehen bleiben oder in unmittelbarer Nähe gelagert werden kann. Außerdem sei der Raum zu eng und es könnte auch Probleme mit der Innenakustik geben. Als Lösungsansatz wird hier die Mitnutzung der Turnhalle vorgeschlagen.

Da die Turnhalle in den Nachmittags- und Abendstunden täglich durch den Spielbetrieb des LTV von 1861 genutzt wird, wird es große Schwierigkeiten mit einer gemeinsamen Nutzung geben.

Vorsitzender Voß teilt mit, dass dem LTV von 1861 rechtliche Besitztümer am Grundstück der Albert-Schweitzer-Turnhalle gehören und fragt nach, ob bereits mit dem Verein darüber gesprochen worden ist, um nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Dies wird verneint. Ebenso können derzeit dem Verein keine geeigneten Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe angeboten werden. Lt. Herrn Kuschmirtz soll in der nächsten Woche ein Termin mit Vertretern des LTV von 1861 stattfinden, zu dem auch weitere städt. Bedienstete eingeladen werden.

Herr Kuschmirtz weist darauf hin, dass vormittags die Turnhalle nach Schließung der Schule leer und somit für weitere Nutzer zur Verfügung stünde. Dem wird entgegnet, dass es für die Vereine nicht möglich sei, Kinder- und Jugendgruppen in den Vormittag zu legen, da diese selber schulpflichtig sind. Dies könnte nur für Seniorinnen und Senioren im Rentenalter infrage.

Herr Welter teilt mit, dass eine Kooperation zwischen der Musikschule und dem Bergstadt-Gymnasium besteht, die die Halle in den Vormittagsstunden nutzen könnte.

Die Frage, wie die Musikschule die Nutzung der Halle als Probenhalle sieht und wie er zur gemeinsamen Nutzung zwischen Sport und Musik steht, beantwortet Herr Schulte-Huermann dahingehend, dass die Halle als Probenraum geeignet ist. Jedoch solle von einer gemeinsamen Nutzung mit dem Sportverein abgesehen werden. Dies sei bereits in konstruktiven Gesprächen mit der ZGW erörtert worden.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Betroffenen weitere Gespräche zu führen und nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen.

**7. Berichtswesen;  
hier: Jahresbericht 2012 der Volkshochschule  
Vorlage: 104/2013**

---

Herr Hostert erläutert in kurzen Zügen den Jahresbericht 2012 der Volkshochschule.

Die Ausführung ist auf der Homepage der Stadt Lüdenscheid nachzulesen.

Vorsitzender Voß dankt ihm an dieser Stelle besonders für die Arbeit.

## **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Jahresbericht 2012 der Volkshochschule wertschätzend zur Kenntnis.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **8. Anfrage der Gemeinde Schalksmühle zur Interkommunalen Abstimmung, hier: Errichtung einer PRIMUS-Schule in Schalksmühle Vorlage: 107/2013**

---

Herr Schwarwächter erläutert den Antrag der Gemeinde Schalksmühle zur Errichtung einer PRIMUS-Schule.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. der angestrebten Kooperation mit dem Bergstadt-Gymnasium zuzustimmen sowie
2. der Gemeinde Schalksmühle mitzuteilen, dass seitens des Schulträgers Stadt Lüdenscheid im Gründungsjahr der PRIMUS-Schule keine Einwendungen gegen die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus Lüdenscheid bestehen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **9.1. Bekanntgaben**

---

##### **9.1.1. Einrichtung von Integrativen Lerngruppen im Schuljahr 2013/14**

---

Frau Kotziers teilt mit, dass im Schuljahr 2013/14 drei weitere Integrative Lerngruppen an folgenden Stadtorten eingerichtet werden: Hauptschule Stadtpark mit 6 Personen, Theodor-Heuss-Realschule mit 5 Personen und Zeppelin-Gymnasium mit 5 Personen. Kleinere Baumaßnahmen und Beschaffungen sind hierfür notwendig.

### **9.1.2. Verwendung Mehrertrag Schulpauschale**

---

Frau Kotziers teilt mit, dass die notwendigen Mittel für die Umbau- und Beschaffungsmaßnahmen zur Einrichtung von Integrativen Lerngruppen im Schuljahr 2013/14 aus dem Mehrertrag der Bildungspauschale genommen werden.

Verbleibende Mittel aus der Erhöhung sollen z. B. für die Beschaffung von Spülmaschinen für die OGS-Betriebe genutzt werden.

### **9.2. Beantwortung von Anfragen**

---

#### **9.2.1. Inklusion**

---

Herr Scharwächter beantwortet die Anfrage von Ratsfrau Tschöke aus der Schulausschusssitzung vom 04.12.12, dass bisher noch keine Sondersitzung zum Thema Inklusion stattgefunden hat, dahingehend, dass zunächst der für Ende September 2013 angekündigte Landtagsbeschluss abgewartet werden soll.

Herr Scharwächter führt aus, dass dann im Herbst dieses Jahres eine gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium zu diesem Thema stattfinden soll.

### **9.3. Anfragen**

---

#### **9.3.1. Lernmittelfreiheit**

---

Ratsherr Breucker fragt, ob es möglich ist, die Beträge aus den eingesparten Lernmitteln den Schulen nicht wie bisher zu 50 %, sondern zu 100 % gutzuschreiben.

Die Verwaltung wird die Anfrage in einer der nächsten Sitzungen beantworten.

gez. Jens Voß  
Vorsitzender

gez. Heike Jakobowsky  
Schriftführerin